Es ist etwas Herzerfreuendes, zu sehen, wie sich in den Karl-May-Jahrbüchern urteilsfähige Männer aus den verschiedensten Wissensgebieten, Schriftsteller, Pädagogen, Gelehrte aller Art zusammenfinden, um Karl May, den einst so schonungslos Kritisierten und vor der offiziellen Literaturgeschichte völlig Ignorierten, mit kritischen Strahlen „von links, rechts, oben und unten zu beleuchten“, wie sie überall gute Seiten an ihm entdecken, und schließlich alle in den Ruf ausbrechen: Ein Genie! Und ein Erzieher!

Aus: Reichspost, Wien, 11.02.1921 (Text aus einer Anzeige im Karl-May-Jahrbuch 1922)